

TARIFRUNDE 2012 - Bund und VKA

Tarifinfo Nr. 3 – 02.03.2012

TARIFRUNDE 2012!
NUR WENN DU DABEI BIST,
KANNST DU ETWAS
BEITRAGEN!

Erste Verhandlungsrunde ohne Angebot der Arbeitgeberseite

Zur ersten Verhandlungsrunde der Tarifverhandlungen mit Bund und VKA am 1. März 2012 in Potsdam legte die Arbeitgeberseite kein Angebot vor. Die Forderung der Gewerkschaftsseite war den Arbeitgebern bekannt. Diese Ignoranz der Arbeitgeberseite kann nur mit Warnstreik beantwortet werden.



Der Innenminister Dr. Hans-Peter Friedrich (Verhandlungsführer Bund, im Bild re.) sowie Dr. Thomas Böhle (Verhandlungsführer VKA, im Bild li.) haben damit ihre Ignoranz gegenüber den Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes ganz klar zur Schau gestellt.

Der Innenminister Dr. Hans-Peter Friedrich (Verhandlungsführer Bund, im Bild re.) sowie Dr. Thomas Böhle (Verhandlungsführer VKA, im Bild li.) haben damit ihre Ignoranz gegenüber den Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes ganz klar zur Schau gestellt.

Kerstin Philipp, stellvertretende Bundesvorsitzende der GdP und für den Tarifbereich zuständiges Mitglied im geschäftsführenden Bundesvorstand: „Fast einen Monat Zeit haben die Arbeitgeber gehabt, zu den Forderungen der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes ein Angebot zu entwerfen. Um jetzt zu hören, die Forderungen seien illusorisch, hätte man sich nicht zu treffen brauchen. Da reicht der Blick in die Zeitung.“

Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes haben im vergangenen Jahr einen Reallohnverlust von 0,6 Prozent hinnehmen müssen.

Nach Angaben des nordrhein-westfälischen Arbeitsministeriums beträgt der Reallohnverlust im öffentlichen Dienst in den letzten zehn Jahren 8,7 Prozent. Wie viele Verluste sollen die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes noch hinnehmen?

Die Arbeitgeber forderten von der Gewerkschaftsseite, ein neues und verringertes Angebot vorzulegen. Frank Bsirske machte daraufhin klar, dass die Arbeitgeber mit einer solchen Demutsgeste der Gewerkschaften nicht rechnen können.



Kerstin Philipp (GdP), Frank Stöhr (dbb), Frank Bsirske (ver.di), Ilse Schaad (GEW), Achim Meerkamp (ver.di)

Kerstin Philipp, stellvertretende Bundesvorsitzende der GdP:

„Sich ohne ein Angebot an den Tisch zu setzen, ist eine gezielte Provokation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und facht bei den Beschäftigten der Polizei das Feuer unter dem Kessel gehörig an.“

Jetzt müssen wir zeigen, wie ernst es uns ist: WARNSTREIK! Die nächste Verhandlungsrunde findet am 12./13. März statt. Bis dahin zeigen wir es den Arbeitgebern.

Die Arbeitgeber wollen sparen? Kein Angebot! DAS hätten sie sich sparen können!

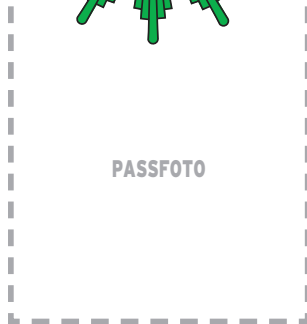
SEI STÄRKER – SEI MITGLIED – SEI GdP!



BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit trete ich der Gewerkschaft der Polizei bei, deren Satzung ich anerkenne.

Bitte ausfüllen und anschließend unterschrieben an den Landesbezirk oder die entsprechende Untergliederung senden!



PASSFOTO

Ich ermächtige die **Gewerkschaft der Polizei (GdP)** die im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Daten für Zwecke meiner allgemeinen Betreuung, der Erbringung von GdP-Leistungen und aller im Zusammenhang mit meiner Mitgliedschaft stehenden Aufgaben, insbesondere der Mitgliederbestandsverwaltung, der Mitgliederinformation, meiner Interessenvertretung sowie des Beitragseinzuges im erforderlichen Umfang an Dritte und von der GdP für diese Zwecke eingebundene Dienstleister weiterzugeben. Zu diesen Dritten und Dienstleistern zählen insbesondere Banken, Versicherungen, Veranstaltungsorganisationen, Fortbildungseinrichtungen, der Buch- und Zeitschriftenvertrieb der GdP (VDP GmbH) sowie die Organisations- und Service-Gesellschaft der GdP (OSG GmbH). Der Nutzung der Daten zu Werbezwecken durch die GdP kann ich jederzeit widersprechen. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in der jeweiligen Fassung.

LB

MITGLIEDSNUMMER

LANDESBEZIRK

ANREDE

HERR

FRAU

TITEL

NAME/VORNAME

GEBURTSDATUM

STRASSE UND HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL/ORT

BUNDESLAND

BANKVERBINDUNG

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GEWERKSCHAFTSBEITRITT/KREISGRUPPE

EINTRITT POLIZEIDIENST

STATUS

BEAMTE(R)

BESCHÄFTIGTE(R) [ANGESTELLTE(R), ARBEITER(IN)]

BEI: SCHUPO/KRIPO/VERW./BEPO/WASSERSCHUTZ/ETC.

KURS AN DER FH/POLIZEISCHULE

TEILZEIT

NEIN

JA

_____ STD/WOCHE

BESOLDUNGS-, VERGÜTUNGS-, LOHN-, ENTGELTGRUPPE

BISHERIGE MITGLIEDSCHAFT
IN ANDEREN GEWERKSCHAFTEN

von/bis:

TELEFON

Privat:

Dienstlich:

MOBILTELEFON

Privat:

Dienstlich:

TELEFAX

Privat:

Dienstlich:

E-MAIL

Privat:

Dienstlich:

Abbuchung ab:

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die **Gewerkschaft der Polizei** - bis auf Widerruf -, den Gewerkschaftsbeitrag vierteljährlich bei Fälligkeit (1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November) zu Lasten meines oben stehend bezeichneten Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.

Aufgenommen durch:

Name

Mitgliedsnummer Werber

ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



Leistungen, die im GdP-Beitrag enthalten sind

- ▶ **Rechtsschutz** - nach der **Rechtsschutzordnung** der GdP -.
- ▶ **Sterbegeldbeihilfe** in Höhe von bis zu 410,- €, die beim Tod des Mitglieds sowie seines Ehegatten gewährt wird.
- ▶ **GdP-Unfallversicherung**
Durch die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ist **jedes** Mitglied auch gegen **Unfall** versichert. Der **Unfallversicherungsschutz** gilt innerhalb und außerhalb des Dienstes weltweit mit folgenden Summen:
 - 3.000,- € für den Todesfall
 - 4.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (max. 10.000,- €)
 - 9.000,- € bei gewaltsamen Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten.
- ▶ **Diensthaftpflicht-Regressversicherung** mit den Deckungssummen: ab 01.08.2010
 - 3.000.000,- € pauschal für Personen- und Sachschäden,
 - 13.000,- € Vermögensschäden,
 - 50.000,- € Schlüsselverlust,
 - 5.000,- € Abhandenkommenschäden,
 - 700,- € Verlust von Verwarngeldblöcken.
 - Mitversichert ist auch das **außerdienstliche** Führen und Besitzen von Schusswaffen und Waffen (Reizsprühgeräte) jedoch nur dann, wenn die dienstlichen Bestimmungen des betreffenden Landes bzw. des Bundes in der jeweils gültigen Fassung seitens des GdP-Mitglieds eingehalten werden.
Abhandenkommenschäden, die im Zusammenhang mit der Auskleidung beim Ausscheiden aus dem Polizeidienst erkannt werden, sind **nicht** versichert.
 - Bei Regressforderungen des Dienstherrn, die sich aus dem Führen von Polizeifahrzeugen, Polizeibooten, Polizeihubschraubern, Polizeihunden und Polizeipferden ergeben.
Deckungssummen: 200.000,- € für Personen-, 100.000,- € für Sach- und 100.000,- € für Vermögensschäden.
In den Landesbezirken **Baden-Württemberg, Bayern** und **Hamburg** bestehen gesonderte Verträge.
- ▶ Für GdP-Mitglieder sowie deren Ehe/Lebenspartner, die einen GdP-Rentenvertrag bei der IDUNA Leben abgeschlossen haben, besteht Unfallversicherungsschutz mit folgenden Versicherungssummen:
 - 20.000,- € bei gewaltsamen Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 7.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (max. 17.500,- €)
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten

Attraktive Zusatzleistungen

- a) **Advocard-Rechtsschutzversicherung AG (über die Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH - OSG -)**
 - **Verkehrs-Rechtsschutzversicherung**, optimaler, zeitgemäßer Schutz für Eigentümer, Halter und Insassen von Fahrzeugen. Bei einer Deckungssumme von 1.000.000,- € je Schadenereignis und zusätzlich für die darlehnsweise Bereitstellung von Strafkautionen bis zu 200.000,- € beträgt der Jahresbeitrag (ohne Selbstbeteiligung im Schadenfall) Single-Tarif 55,00 € / Familien / Partner Tarif 76,70 €. Ergänzend hierzu den günstigen **Privat- und Wohnungs-Rechtsschutz** zum Jahresbeitrag von 171,34 € bei **unbegrenzter Deckung** und bis zum 200.000,- € als Darlehn für Strafkautien.
- b) **bei der PVAG Polizeiversicherungs-AG**
 - **Erhöhung der** im Mitgliedsbeitrag enthaltenen **Unfall-Versicherung**
 - **Hausratversicherung** mit Haushaltglasversicherung
 - **Wohngebäudeversicherung** zum gleitenden Neuwert
 - **Haftpflichtversicherungen: Privat-Haftpflicht, Tierhalter-Haftpflicht, Bauherren-Haftpflicht, Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht**
 - **Reisegepäckversicherung**
- c) **GdP DKB VISA Card (Online Beantragung über www.gdp.de/kreditkarte)**
 - kostenlose GdP DKB Visa Card plus Partnerkarte
 - keine Kontoführungsgebühr für das erforderliche Internet Konto
 - kostenlose Barabhebungen mit der GdP DKB VISA Card
 - Verzinsung des Guthabens auf dem Online Konto
 - kostenlose ec(Maestro)-Karte

Gewerkschaft der Polizei - Bundesvorstand

Forststraße 3a
40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0
gdp-bund-hilden@gdp-online.de

Stromstraße 4
10555 Berlin
Telefon 030 399921-0
gdp-bund-berlin@gdp-online.de

Die Risiken eines verantwortungsvollen Berufes und unserer modernen, technisierten Umwelt kann niemand allein tragen.

Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren Mitgliedern deshalb Leistungen an, die entweder durch den GdP-Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch besondere Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden.